

Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Bergwiesen um Schellerhau und Altenberg“

1. Erhaltung größerer Wiesenkomplexe auf nährstoffarmen, bodensauren Standorten mit artenreichen Borstgrasrasen, Bergwiesen und Pfeifengraswiesen in Verbindung mit Zwischenmooren, Niedermooren und Nasswiesen sowie Moorwäldern in mosaikartiger Verflechtung.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2006:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen der Erhaltungszustände			Einheit
	A	B	C	
3150 Eutrophe Stillgewässer		811		m ²
3160 Dystrophe Stillgewässer		0,21	0,11	ha
4030 Trockene Heiden		703		m ²
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	12,94	3,39		ha
6410 Pfeifengraswiesen	0,57	0,22		ha
6520 Berg-Mähwiesen	10,69	5,49		ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,19	1,57		ha
91D1* Birken-Moorwälder		0,72		ha
91D4* Fichtenmoorwälder		528		m ²
9410 Montane Fichtenwälder		3,12		ha

* prioritärer Lebensraumtyp

Von den im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen kommt vor allem den Artenreichen Borstgrasrasen (LRT 6230*), den Pfeifengraswiesen (LRT 6410) und den Berg-Mähwiesen (LRT 6520) eine gebietsübergreifende Bedeutung zu. Die herausragende Bedeutung dieser Lebensraumtypen ist vor allem auf die zum Teil überdurchschnittliche Entwicklung der typischen Strukturen und des Arteninventars, bedingt durch langjährige geeignete Pflegemaßnahmen, zurückzuführen. Bei den beiden erstgenannten spielen ebenfalls kleinräumige Verzahnungen mit Bergwiesen, Niedermoor und anderen wertvollen Beständen eine Rolle. Den Birken- und Fichtenmoorwäldern (LRT 91D1* und 91D4*) kommt auf Grund ihrer Genese, ihrer Artenausstattung und ihrer Vernetzung mit anderen Lebensraumtypen hohe Bedeutung zu. Die Montanen Fichtenwälder (LRT 9410) stellen die natürliche Vegetation des Gebietes dar, und erlangen deshalb eine hohe Bedeutung.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.